

Checkliste für den Anschluss von EEG- und KWK-Anlagen

Folgende Unterlagen sind für die Anfrage einzureichen:

- Anmeldung zum Netzanschluss komplett ausgefüllt
- Anmeldeformular
bei KWK-Anlagen Datenblatt lt. Vordruck VDE-AR-N 4105 F.2
- Messkonzept
- Übersichtsschaltplan
- Konformitätsnachweise für jede Erzeugungseinheit nach VDE-AR-N 4105, einschließlich Prüfbericht
- Konformitätsnachweise und Beschreibung der Schutzeinrichtung für den Netz- und Anlagenschutz) nach VDE-AR-N 4105, einschließlich Prüfbericht
- Datenblätter
- Lageplan mit Grundstücksgrenzen, sowie Aufstellungsort der Erzeugungsanlage.
Bereits vorhandene Anlagen sind gesondert zu kennzeichnen
- Nachweis Bebauungsplan (gilt nur für Freiflächenanlagen)
- bei PV-Anlagen mit Speicher ist das Datenblatt Speichersysteme und das dazugehörige Messkonzept ausfüllen
- Vollmacht des Anlagenbetreibers

Anhand dieser Unterlagen wird geprüft, ob das Verteilnetz die gewünschte Einspeiseleistung aufnehmen kann. Nach erfolgreicher Überprüfung erhält der Anlagenbetreiber die Mitteilung des Netzverknüpfungspunktes.

Die Bestätigung erfolgt im Bearbeitungszeitraum von maximal 8 Wochen (Vorgabe lt. EEG). Zur Ermittlung des Netzverknüpfungspunktes müssen alle notwendigen Unterlagen beim Netzbetreiber vorliegen. Wir werden Sie über fehlende Unterlagen umgehend informieren.

Inbetriebnahme:

Nach Fertigstellung der Anlage sind mindestens 12 Werktagen vor der gewünschten Inbetriebsetzung folgende Unterlagen mit Terminwunsch einzureichen:

- vollständig ausgefüllte Fertigmeldung (Anmeldung an das Niederspannungsnetz)
- BAFA-Zulassungsbescheid (gilt nur für Blockheizkraftwerke)

Folgende Unterlagen sind für die Inbetriebnahme erforderlich:

- vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Inbetriebsetzungsprotokoll

Die Inbetriebsetzung einer Erzeugungsanlage ohne Zustimmung der Energieversorgung Südbaar GmbH & Co. KG kann die Sicherheit des Netzbetriebs und die Spannungsqualität im Netz gefährden und ist aufgrund dessen nicht zulässig.